NEWSLETTER DRK Leimen – Ausgabe OKTOBER 2006

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freunde des DRK Leimen,

wovon wir seit Jahren geträumt haben ist nun zum Greifen nahe. Vergangene Woche hat der Gemeinderat der Großen Kreisstadt der FORL grünes Licht für das Bauvorhaben erteilt. Somit könnte endlich eine gemeinsame Unterbringung von DLRG und DRK realisiert werden. Weitere wichtige Details erfahren Sie in unseren Vereinsberichten.
Hinter uns liegen drei Kerwen in den Leimener Stadtteilen Gauangelloch, St.- Ilgen und Leimen. Hierüber geben wir ebenso einen kleinen Einblick, wie über die sonstigen Aktivitäten der Notfall- und Rettungsdienstverstärkung (NKV).

Vereinsberichte

09.10.06

Gemeinderat gibt grünes Licht

Baukostenzuschuss wird erteilt

Der Gemeinderat der Stadt Leimen hat nun grünes Licht für das Bauvorhaben der Förderorganisation Rettungsdienste Leimen (FORL e.V.) gegeben. Auf der Gemeinderatssitzung am 28.09.2006 stimmte eine breite Mehrheit dafür, Mittel für eine adäquate Unterbringung der ortsansässigen Rettungsdienste DLRG und DRK bereitzustellen.
Damit scheint nun ein Ende der Odyssee für die Helfer in Sicht. Bereits bei Wiederaufnahme der aktiven Rotkreuzarbeit in Leimen im Jahre 1996, sowie der aktiven Beteiligung der DLRG Leimen am Wasserrettungsdienst im selben Jahr, wurde an einer sinnvollen Lösung zur Unterbringung gearbeitet. Zwar wurden immer wieder Mittel in Aussicht gestellt und Objekte diskutiert, zu einem endgültigen Abschluss ist es aber bis dato nicht gekommen. Stattdessen war man in mehreren Provisorien über das gesamte Stadtgebiet verteilt.
Nun stehen die Vorzeichen anders. Die FORL um den ersten Vorsitzenden Matthias Frick hat einen Planungsentwurf erstellt, der zum einen eng an die Bedürfnisse der beiden Hilfsorganisationen geknüpft ist, aber auch den finanziellen Rahmenbedingungen angepasst ist.
Mit den Einnahmen aus unseren Aktivitäten sowie der Spenden und Mitgliedsbeiträge könne man gerade so das Tagesgeschäft bestreiten, so Frick. Eigenständig könne man unter diesen Voraussetzungen keinen Bau realisieren. Die Stadtverwaltung der Großen Kreisstadt sowie der Gemeinderat sind sich ihrer Verantwortung bewusst und greifen hier entscheidend unter die Arme. Mehrfach hatten alle Beteiligten vor Ort die Gegebenheiten sowie die daraus resultierenden Probleme persönlich besichtigt und nun entsprechende Zeichen gesetzt.
In der Planung ist das Objekt mit 375.000 EUR beziffert, welches am bisherigen Standort, dem Ostflügel des ehemaligen und zukünftigen Freibades in Leimen entstehen soll. Die Nähe der DLRG zu den hiesigen Wasser- und Trainingsflächen in Hallen- und Freibad kann somit beibehalten werden. An die bisherige Fahrzeughalle soll ein Gebäude mit zwei Fahrzeugboxen, Trockenraum, Lagerfläche, Umkleide und Sanitäranlagen sowie im ersten Geschoss mit Büroraum, Ausbildungsraum, Teeküche, Jugendraum und Bereitschaftszimmer anschließen. Zudem soll die bisherige Fahrzeughalle grundsaniert werden.
250.000 EUR stellt die Stadt dafür gestaffelt zur Verfügung. Den Rest müssen die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in Form von Eigenleistungen selbst erbringen. „Wir werden dazu auch an zahlreiche Firmen herantreten und auf deren Unterstützung bauen“, verrät Frick. Jetzt müsse man die erforderlichen Genehmigungen einholen und dann könnte es losgehen. Allerdings wird der Baubeginn laut dem ersten Vorsitzenden wohl erst im Frühjahr 2007 sein, jedoch schwerpunktmäßig bereits mit der Freibaderöffnung gegen Ende Mai fertig gestellt werden.

Pressemitteilung der Stadt Leimen

„Hilfe für die Helfer“
Gemeinderat beschließt Baukostenzuschuss für DRK und DLRG

Jeder ist froh, wenn sie kommen: Rotes Kreuz und DLRG Leimen sind immer da. Die überaus engagierten Lebensretter sind ein unverzichtbarer Bestandteil unseres Lebens. Auch in der Großen Kreisstadt Leimen helfen sie sofort, wenn sie von den Bürgerinnen und Bürgern gerufen werden. Hierin sind sie mit der Freiwilligen Feuerwehr Leimens vergleichbar, die den zweiten und ebenso wichtigen Baustein der Rettung in der Stadt bildet. Nun ist es an der Zeit, dass die Stadt Leimen nach der Feuerwehr auch ihren anderen ehrenamtlichen Lebensrettern hilft. Die bisherige Unterkunft der an die 50 aktiven freiwilligen Helferinnen und Helfer sowie ihrer Fahrzeuge am Freibadparkplatz ist nicht mehr tragbar, sie muss ersetzt werden, damit sie ihre so wichtige Arbeit für die Menschen weiter erfüllen können. Schon in den Jahren 1997/1998 hatte der Gemeinderat in Leimen diese Frage diskutiert und DRK/DLRG erhebliche städtische Mittel für einen Neubau in Aussicht gestellt. Seitdem war allerdings nichts geschehen, nun jedoch muss gehandelt werden. FORL, die gemeinsame Förder-Organisation der Rettungsdienste Leimen, hat einen zweckmäßigen, den Bedürfnissen angepassten Neubau entworfen, der an Stelle des alten Gebäudes entstehen soll. Kein unnötiger Prunkbau, vielmehr ein auf das nötigste reduzierter Bau mit Garagen für die Einsatzfahrzeuge, Umkleide-, Sanitär- und Ausbildungsräumen für die Helferinnen und Helfer, Materiallager. Bei von der FORL genannten Gesamtkosten von 375.000 € wird die Stadt Leimen einen beträchtlichen Baukostenzuschuss von 250.000 € zuwenden, der Rest soll über Spenden und vor allem über umfangreiche Eigenleistungen der insgesamt über 1.600 Mitglieder von DRK und DLRG erbracht werden. Das Grundstück wird die Stadt Leimen für einen symbolischen Euro weiterhin zur Verfügung stellen. Nachdem Oberbürgermeister Wolfgang Ernst den großen Wert und das lebensrettende Engagement der Aktiven von DRK und DLRG überzeugt betont hatte, konnte und wollte sich die große Mehrheit des Leimener Gemeinderats den dringenden Bedürfnissen der Leimener Lebensretter nicht verschließen. Die Stimmen gegen dieses Bauprojekt und gegen die dringend erforderliche Unterstützung durch die Stadt Leimen konnten sich mit ihren Argumenten nicht durchsetzen.

Während Gemeinderat Jundt das Erfordernis von DRK und DLRG in Leimen bezweifelte und darauf verwies, dass auch das Rote Kreuz aus anderen Gemeinden in Leimen zum Einsatz kommen könne, sahen andere Gemeinderäte angesichts der engen finanziellen Rahmenbedingungen der Stadt keine Möglichkeit der Hilfe. Hiervon ließ sich die große Mehrheit des Gemeinderates jedoch nicht überzeugen, für sie stand neben der moralischen Verpflichtung zur „Hilfe für die Helfer“ auch der große menschliche Nutzen eines eigenen Leimener Rettungsdienstes für die Bürgerinnen und Bürger an erster Stelle.
Bei lediglich 3 Gegenstimmen der Gemeinderäte Jundt, Balzer und Rajki sowie 3 Enthaltungen der Gemeinderäte Unverfehrt, Stather und Agena beschloss mit OB Ernst eine große parteiübergreifende Mehrheit, die Leimener Lebensretter wie beantragt zu unterstützen.

„Das wird im kommenden Jahr mein Jahresurlaub“, so der mutige und auch dankbare Kommentar eines DRK-Helfers nach dem Beschluss des Gemeinderats.

Einsatzberichte

19.09.06

Sommer- Ende ist Kerwe- Zeit

Drei Großveranstaltungen binnen vier Wochen

Wenn sich die Sommerferien zu Ende gehen ist in Leimen Kerwe- Zeit! Und dies nicht einmal oder zweimal, denn in der Großen Kreisstadt wird gleich dreimal gefeiert. Den Auftakt macht die Kerwe in Gauangelloch, die anlässlich des 50 jährigen Jubiläums der Kerweborscht diesmal sogar über fünf Tage gefeiert wurde. Gefolgt von Kerwe und Straßenfest im Ortsteil von St.- Ilgen, welches die Bürgerinnen und Bürger über vier Tage lang feiern. Den Abschluss des Trios bildete die 35. Leimener Weinkerwe, welche ebenfalls an vier Tagen gefeiert wurde.

An allen insgesamt 13 Veranstaltungstagen war die DRK Bereitschaft Leimen zum Sanitätsdienst vor Ort. Mit zum Teil drei Einsatzfahrzeugen und bis zu acht Helferinnen und Helfern sorgten sie für eine schnelle Versorgung im Falle des Falles. Insgesamt wurden über 90 Veranstaltungsstunden betreut und rund 360 Helferstunden ehrenamtlich erbracht.

Eingreifen mussten die Helferinnen und Helfer zum Glück selten, meistens war es mit einem Pflaster schon getan. Lediglich eine Patientin musste während der Dienstzeiten zur weiteren Versorgung in ein Krankenhaus transportiert werden.

Ansonsten boten die Stadtfeste an herbstlich warmen Tagen ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt, welches durch die zahlreichen Besucher sehr gut angenommen wurde.

19.09.06

Verkehrsunfall Auffahrt B3

Nur Blechschaden nach schwerem Zusammenstoß

An der südlichen B 3-Einmündung kam es am frühen Montagmorgen zu einem Verkehrsunfall zwischen einem Kleintransporter und einem von der B 3 kommenden PKW. Der Kleintransporter eines Leimener Vereins transportierte gerade Kerwe- Material vom Abbau in das Vereinsheim. Bei der Kollision wurden beide Fahrzeuge schwer beschädigt, der Kleintransporter wurde auf Grund der Wucht des Aufpralls dabei auf den Wiesenbereich neben das Firmengelände Dehoust geschleudert. Glücklicherweise wurde keiner der beteiligten Fahrzeuginsassen in Folge dieses Unfalls verletzt.

Ein zufällig vorbei kommendes DRK-Einsatzfahrzeug vom Sanitätsdienst der Kerwe übernahm die erste Absicherung und alarmierte den Leimener Rettungswagen sowie die Polizei nach. Der hinzukommende Polizei-Streifenwagen aus Wiesloch nahm den Unfall auf und führte die Absicherung der Einsatzstelle fort.

Einsatzkräfte in der Übersicht:

- **RN 57/83**
- **RN 57/91-5**
- Polizei Wiesloch

Polizeibericht:

Leimen: Nicht mehr fahrbereit waren die Autos zweier Unfallbeteiligter in der Nacht zum Dienstag. Infolge nicht angepasster Geschwindigkeit auf nasser Fahrbahn brach der Mazda eines Leimeners aus, geriet ins Schleudern und kollidierte mit einem ordnungsgemäß fahrenden Ford Transit. Durch den Zusammenstoß verlor dessen Fahrer die Kontrolle und schleuderte in die angrenzende Wiese. Sachschaden entstand in Höhe von 9.000 EUR; verletzt wurde glücklicherweise niemand.

Termine und wichtige Informationen

Am Freitag, **20. Oktober 2006** findet **ab 19.30 Uhr** wieder einer **Fortbildungsveranstaltung** im Ausbildungszentrum statt.

Am darauf folgenden Freitag, **27. Oktober 2006** findet um 19.30 Uhr die **Techniksitzung** der RDKL im Ausbildungszentrum statt.

Der nächste **Bereitschaftsabend** ist wie gewohnt auf den ersten Freitag im Monat datiert. Beginn ist am **3. November 2006** im Ausbildungszentrum wie gewohnt 19.30 Uhr.

Alle Informationen und kurzfristige Terminergänzungen oder Änderungen geben wir wie immer auch auf unserer Homepage **www.drk-leimen.de** bekannt.